

Binnen kurzem erscheint als neuer Band unserer „Frauen-Romane“:



320 Seiten gebunden mit farbigem Titelbild
ord. M. 2.—, no. bar M. 1.35, 13/12 M. 16.80,
100 M. 120.—
2 Gr. zur Probe, nur wenn auf beilieg. Bestellzettel verlangt
für M. 2.50

(Z) Mit diesem Bande bringen wir einen neuen Roman von E. Krickberg, der Verfasserin von „Siddys Ehekontrakt“.

Eine verwaiste junge Dame, bei ihrer Großmutter auf dem Lande in bescheidenen Verhältnissen zu einem tüchtigen Menschen, aber etwas altmodisch und weltfremd erzogen, wird nach Berlin zu einer sehr reichen Tante geschickt, um nach einer geheimen Verständigung zwischen den beiden Frauen mit dem Adoptivneffen und Erben der letzteren verheiratet zu werden. Der Roman behandelt in einer flotten, bilderreichen und durchweg spannenden Weise die Erfahrungen und Kämpfe, die das junge Mädchen in der ihm so fremden Umgebung bei der zwar gütigen, aber schwer zu behandelnden Tante im Widerstand gegen ihren Heiratsplan erleben und erleiden muß, bevor sein Lebensweg sich seinen eigenen Wünschen entsprechend gestalten kann. Der Liebe in ihren so mannigfaltigen Verschlingungen und Irrgängen ist hier weiter Spielraum gegeben. Die Leserin wird in dem Roman in die verschiedensten Kreise geführt, u. a. auch in die lustige und interessante Gesellschaft junger, schöner Artistinnen. Eine bunte Reihe origineller Personen und scharf gesehener farbenreicher Szenen zieht an unserm Auge vorüber und hält unser Interesse und unsere Spannung von Beginn bis zur letzten Seite wach.

Außer diesem neuen Bande können wir infolge Neudrucks wieder liefern:

„Zauber-Runen“ von Anny Wothe. Ord. M. 2.—

„Des Weibes Waffen“ von E. Borchart. Ord. M. 2.—

„Die IntrigantIn“ von M. Herzberg. Ord. M. 2.—

Eine Partie von 13/12 Bänden, ev. sortiert mit dem neuesten Bande, für M. 16.80, sichert Ihnen ein gutes, risikoloses Geschäft.

Weitere neue Auflagen und neue Bände sind unter der Presse.

Deutsches Druck- und Verlagshaus G. m. b. H.
Berlin SW. 68, Lindenstr. 26 u. Leipzig-Stötteritz, Melscherstr. 7

Zur Beachtung!

Nach § 11 Absatz 2 der Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblattes erscheint der Illustrierte Teil nach Maßgabe des vorhandenen Stoffes. / Wenn die Druckvorlagen und Klischees etwa acht Tage vor dem Erscheinungstag bei der Geschäftsstelle vorliegen und keine Korrektur gewünscht wird, erfolgt die Aufnahme der Anzeigen in der nächsten Ausgabe. Bei vorheriger Korrektursendung verzögert sich der Abdruck.